

Avertissement an den christlichen Leser.

Die zweimal zwey und funfzig biblische Historien des sel. Joh. Hübners haben wegen ihres vortrefflichen Nutzens bei der Grundlegung eines thätigen Christenthums sich so beliebt gemacht, daß sie in verschiedene andere Sprachen, als die Lateinische, Französische, Italiänische, Schwedische &c. sind übersetzt, auch von andern mit feinen Kupfern ausgeziert worden, und daß man sich derselben nicht nur in öffentlichen und Privatschulen, sondern auch in der Hausandacht vielfältig bedienet. Weil nun aber nicht nur christliche Hausväter und treusleißige Schul-Lehrer öfters muntere Köpfe vor sich und in Aussicht haben, für welche die Schranken der 2mal 52 Historien zu enge scheinen, und sehr viele zur Erbauung im Christenthume dienliche Exempel der heil. Schrift von demselben nicht mit gleicher Lebhaftigkeit in die Herzen der zarten Jugend eingeprägt werden können: So haben viele herzlich gewünscht, daß sie zu diesem heilsamen Zweck nach der Hübnerischen Art mehr biblische Historien möchten abgehandelt finden. Diesen Lehrbegierigen meldet man hiermit, daß ihr Begehren schon vor einigen Jahren von dem weil. treusleißigen Pastor der Gemeinden zu Weiffenschirnbach und Grockstädt, Hr. M. J. Matthäo Wagnern befriediget sey. Der Titel seines Buches ist: Zweimal 52 auszerlesene bibl. Historien aus dem A. u. N. T. der zarten Jugend nach der beliebten Hübnerschen Methode abgefasset. Die Wagnerschen bibl. Historien sind bei dem Verleger der Hübnerschen gleichfalls zu haben. Sie sind dem Hübnerschen in allen gleich, und können desto füglichlicher als der 2te Theil der Hübnerischen bibl. Historien gebraucht werden, weil darinnen lauter solche bibl. Historien abgehandelt werden, welche man in den Hübnerischen nicht findet.

Leipzig, den 2. Jul. 1752.